

13b. RR Arietis ($1^h 50^m 16^s + 23^\circ 5'2$) = BD $+22^\circ 284(6^m 5)$ = 7 Arietis. — Kärtchen der Umgebung von Hornig (A.N. 202, 62).

Argelander erklärte den Stern, obwohl er aus eigenen Beobachtungen die von Piazzi behauptete Zunahme innerhalb 4 Tagen im Jahre 1800 und Abnahme ebenso im Jahre 1803 nicht bestätigen konnte, für wert, von Zeit zu Zeit nachgesehen zu werden, weil auch aus Flamsteeds Schätzungen und Lalandes Vergleichen eine Veränderlichkeit gefolgert werden müßte. Diese ist in neuerer Zeit von Hornig unter Mitteilung von 9 Zeiten größten und 9 Zeiten kleinsten Lichtes mit einer Periode von 70^d oder in Unregelmäßigkeit bestäigt worden, nachdem auf sie in Potsdam 1908 aufmerksam gemacht war. Markwick hatte aus 46 Beobachtungen 1887 bis 1889 unsicher $6^m 0$ bis $6^m 8$ gefunden.

LITERATUR: Argelander [Bo. VII, 403 u. 516]; Potsd. Publ. 17, 287; Hornig [A.N. 200, 5; 202, 62]; Markwick [Obs. 13, 178].

14. XX Persei ($1^h 56^m 27^s + 54^\circ 45'0$) = BD $+54^\circ 444(7^m 9)$.

Als Vergleichstern für U Persei von Hartwig als veränderlich erkannt und aus 520 Platten von Wood unabhängig als veränderlich zwischen $9^m 6$ bis $10^m 4$ gefunden und bestäigt (1887 Dez. 1 bis 1913 Febr. 4).

LITERATUR: Hartwig [Bamb. Veröff. II, 1 S. 89, 90]; Wood [A.N. 207, 215; Harv. Circ. 201].

15. VY Persei ($2^h 20^m + 58^\circ 27'$).

Entdeckt von D'Esterre und aus 280 Aufnahmen (1911 Aug. bis 1914 Okt.) und 4 Beobachtungen zwischen $11^m 6$ bis $13^m 0$ als kurzperiodisch veränderlich (Periode = $5^d 0 \pm$) mit unbestimmter Farbe erkannt. Hoffmeister bestäigte den Stern als δ Cephei-Stern mit einer Periode von $5^d 5$ und stellte neuerdings auf Grund von 167 Beobachtungen 1916 Mai 3 bis 1921 Mai 15 die Elemente auf: Max. = $2421009.64 + 5^d 53144 E$; $M - m = 1^d 3$.

LITERATUR: D'Esterre [A.N. 201, 45]; Hoffmeister [A.N. 208, 59, 243].

16. RS Ceti ($2^h 22^m 53^s - 0^\circ 14'0$) = BD $-0^\circ 365(8^m 8)$.

Von H. M. Parkhurst als Vergleichstern zu R Ceti benützt und als veränderlich zwischen $8^m 6$ bis $9^m 8$ entdeckt mit kurzer Periode, außer den wenigen Vergleichen von A. C. Perry nur von ihm in den Jahren 1891 bis 1899 beobachtet. Seine Elemente sind: Max. = $2413213.00 + 17^d 41 E$, die aber Unregelmäßigkeiten anzeigen. Der Stern ist dreimal 1887 am Harvard-Meridianphotometer gemessen.

LITERATUR: H. M. Parkhurst [A.J. 15, 76; 16, 134; 17, 124; 19, 44; 20, 96; Harvard-Photom. Series 631, 633, 635; Harv. Ann. 24, 208].

17. VZ Persei ($2^h 31^m 6 + 55^\circ 20'$).

Von D'Esterre aus 278 Aufnahmen von 1911 Aug. bis 1914 Okt. ist dieser rote Stern als unregelmäßig veränderlich zwischen $12^m 1$ und $14^m 0$ erkannt worden. Er hat einen Begleiter $16^m 9$ unter 180° in $17''$ Abstand. Hoffmeister hat bei 27 Vergleichen keine Veränderlichkeit bemerkt.

LITERATUR: D'Esterre [A.N. 201, 45]; Hoffmeister [A.N. 208, 60; 208, 243].

18. Y Horologii ($2^h 33^m 26^s - 51^\circ 55'5$).

Bei 2 Gelegenheiten neben einem sonst alleinstehenden Stern von H. E. Wood in Johannesburg bemerkt.

LITERATUR: H. E. Wood [A.N. 211, 446; Union Obs. Circ. 48, 51].

19. Z Horologii ($2^h 47^m 53^s - 53^\circ 1'8$).

Von H. E. Wood 1894 Nov. 1 neben einem später allein abgebildeten Stern 14^m gefunden.

LITERATUR: H. E. Wood [A.N. 211, 446; Union Obs. Circ. 48, 51].

20. WW Persei ($3^h 11^m 48^s + 42^\circ 27'3$). — Kärtchen der Umgebung (A.N. 205, 23).

Von Wolf bei der Messung von Eigenbewegungen als veränderlich zwischen $12^m 5$ und 15^m bemerkt. Hoffmeister konnte den Stern im Herbst 1917 nicht sehen und im April 1918 ein größtes Licht bestimmen.

LITERATUR: Wolf [A.N. 205, 23]; Hoffmeister [A.N. 208, 60; 208, 245].

21. WX Persei ($3^h 30^m 36^s + 43^\circ 19'4$). — Kärtchen der Umgebung (A.N. 205, 23).

Auf 4 Aufnahmen mit den Helligkeiten 13^m , 15^m , 16^m und $< 15^m$ von Wolf aufgefunden. Die langperiodische Veränderlichkeit wurde von Hoffmeister bestäigt mit der Beobachtung eines sehr flachen größten Lichts von Dez. 1917 bis März 1918 und eines Max. 1918 Mitte Sept.

LITERATUR: Wolf [A.N. 205, 23]; Hoffmeister [A.N. 208, 60; 208, 245].

22. WY Persei ($3^h 31^m 38^s + 42^\circ 21'0$). — Kärtchen der Umgebung (A.N. 205, 23).

4 Aufnahmen von Wolf in den Größen $11^m 2$, $10^m 5$, $12^m 5$ und $11^m 2$ ließen langperiodischen Lichtwechsel vermuten. Hoffmeister stellte Algolart fest und bestimmte mehrere Zeiten kleinsten Lichtes, aus denen er die Elemente ableitete: Min. = $2421827.483 + 3^d 327106 E$; $D = 8^h 0$, $d = 0^h$; Helligkeit im Minimum 13^m , im gewöhnlichen Licht 11^m .

LITERATUR: Wolf [A.N. 205, 23]; Hoffmeister [A.N. 208, 60; 208, 246 und briefliche Mitteilung].